ZfIR 2010, A 10

Nachhaltiges Bauen: Kaum höhere Baukosten durch neues Gütesiegel

Die Bewertung und Zertifizierung von Gebäuden mit dem Gütesiegel „Nachhaltiges Bauen“ soll nur auf freiwilliger Basis erfolgen. Dies teilt die Bundesregierung in ihrer Antwort (16/11872) auf eine Kleine Anfrage der FDP-Fraktion (16/11695) mit. Auf die Frage nach den Kosten schreibt die Regierung, für die Zertifizierung müssten die Ökobilanz und die Lebenszykluskosten zusätzlich ermittelt werden. Alle anderen Angaben würden ohnehin schon erhoben.

Kostenschätzungen aus dem Ausland, die von bis zu 2 Prozent der Gesamtkosten eines Gebäudes ausgehen, würden von der Bundesregierung als nicht vergleichbar bezeichnet. „Es ist allerdings darauf zu verweisen, dass die Regelungsdichte in Deutschland viel höher ist als in den USA. Dementsprechend können die Auditoren in Deutschland auf die bestehenden Planungen bereits aufbauen, während in den USA sehr viele zusätzliche Leistungen notwendig werden“, schreibt die Regierung.

(Quelle: Pressemitteilung hib Nr. 050/2010 vom 17.2.2010)

(c) 2025 RWS Verlag Kommunikationsforum GmbH & Co. KG